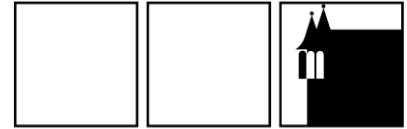


BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

Ref.4/024/2024



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtbaurat Ricus Kerckhoff	Referat für Stadtplanung und Bauwesen

Sachbearbeiter/in: Jürgen Barthel

**Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 12.03.2024 - Revitalisierung der Tiefgarage
Königsplatz-Einfahrt, Parkraum, Zahlung**

Anlagen:

Anlage 1 - Antrag CSU-Fraktion vom 12.03.2024

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Planungs- und Bauausschuss	17.09.2024	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Das Konzept zur Steigerung der Attraktivität der Tiefgarage wird unter Berücksichtigung der im Antrag vorgeschlagenen Maßnahmen weiterverfolgt.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?	Ja, anteilig im HH 2024, Weitere Mittel werden im HH 2025 angemeldet.		
Folgekosten?			

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?	
<input type="checkbox"/>	Ja, positiv*	<input type="checkbox"/>	Ja*
<input type="checkbox"/>	Ja, negativ*	<input type="checkbox"/>	Nein*
<input checked="" type="checkbox"/>	Nein		

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Die CSU-Stadtratsfraktion hat mit Datum vom 12.03.2024 einen Antrag zur „Revitalisierung der Tiefgarage“ (Anlage 1) gestellt. Die Verwaltung wird um Prüfung hinsichtlich Machbarkeit und Kosten folgender Maßnahmen gebeten:

Modernisierung des Bezahlsystems, Verbesserung des Einfahrtssystems ggf. mit Entfall oder Versetzen der Beschränkung, Parkleitsystem und Verbreiterung von Parkplätzen

II. Sachvortrag“

Die CSU-Fraktion weist in Ihrem Antrag darauf hin, dass die Tiefgarage hinsichtlich Zufahrt, Parkierung und des Kassensystems nicht mehr zeitgemäß ist und schlägt Verbesserungsmöglichkeiten vor.

Zur Steigerung der Attraktivität der Tiefgarage Königsplatz hatten das städtische Tiefbauamt und die Stadtdienste Schwabach GmbH bereits ein Konzept erarbeitet, welches zum Teil Vorschläge des Antrages enthält oder durch diese ergänzt werden kann. Es wird unterteilt in kurzfristige, mittelfristige und weitere Maßnahmen:.

Kurzfristige Maßnahmen:

- Erstellung 22 breite Parkplätze (bereits realisiert)
- Optimierung Beschilderung (bereits realisiert)
- Sanierung Treppenhäuser (in Umsetzung)
- Abdichtung Baukörper (in Umsetzung)
- Streichen Wände & Decken (Angebote eingeholt, Umsetzung in Abhängigkeit mit Abdichtungsmaßnahmen)

Mittelfristige Maßnahmen: (Angebote z. T. bereits eingeholt):

- Optimierung Einfahrtssystem (ggf. Freeflow bzw. Videoschranke)
- Modernisierung Zahlungssystem
- Anzeige freie Parkplätze bzw. Parkleitsystem
- Nächste Schritte: Vervollständigung Marktüberblick, Prüfung Best Practices und Markterfahrungen, anschließend Priorisierung Anbieter und Modelle)

Weitere Maßnahmen:

- Prüfung Verbesserung Einfahrtsituation
- Prüfung Lademöglichkeiten für E-Mobilität
- Optimierung Mobilfunk-Empfang

Dieses Konzept wird dem Ausschuss im mündlichen Sachvortrag ausführlich vorgestellt.

Kosten Finanzierung:

Die kurzfristigen Maßnahmen sind bereits realisiert, in der Umsetzung oder in der Vorbereitung. Die Finanzierung ist im Haushalt 2024 abgebildet.

Die mittelfristigen Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität Optimierung Einfahrtssystem und Modernisierung des Zahlungssystems und Maßnahmen zum Erhalt der Bausubstanz sind vom Tiefbauamt im Ergebnishaushalt bzw. Investitionshaushalt 2025 zur Beratung angemeldet worden (PSK 546102.5211160 und PSK 546102.0961015-0621)

Die Maßnahmen werden in Abhängigkeit der Realisierbarkeit und Mittelverfügbarkeit, auch in Abhängigkeit der Maßnahmen zum Substanzerhalt (v. a. Brandschutz), umgesetzt.

III. Kosten

Der Beschluss löst keine Kosten aus. Soweit Haushaltsmittel erforderlich werden, werden diese planmäßig zur Beratung angemeldet.